

Deutschland ... Schland oh Schland

Liebe Kolleginnen!

Jetzt mal Butter bei die Fische! Was war das für eine WM. Und unsere jungen, attraktiven Fußballer haben uns doch allen so viel Freude bereitet. Selbst diejenigen meiner Freundinnen, die wenig Fußball interessiert sind, konnten sich der Euphorie, dem Enthusiasmus und dem Zusammengehörigkeitsgefühl spätestens nach dem ersten Deutschland Spiel nicht mehr entziehen:

Ein klares deutliches Ziel, die festgelegte Marschroute, der gemeinsame Wille und leidenschaftlicher Teamgeist waren die Erfolgsgaranten unserer Nationalelf.

Aber geschieht so etwas über Nacht? Sicher nicht! Denn vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt.

Laut wissenschaftlicher Untersuchungen sind 10.000 Übungsstunden zum Erreichen jedes „Sommermärchens“ erforderlich. Egal, ob Fußballer, Hausfrau oder Dental-„Prophy“.

Ich kann euch aus eigener Erfahrung versichern, dass jahrelanges Training und mein Ehrgeiz, über den Tellerrand hinaus schauen zu

wollen, für meinen beruflichen Werdegang unverzichtbar waren.

Zuerst habe ich meinen gewohnten Arbeitsabläufen eine durchdachte Struktur verpasst: Dafür musste ich jeden einzelnen Schritt meiner PZR auf seine Richtigkeit und Notwendigkeit analysieren. Danach habe ich die sinnvolle Reihenfolge meiner Behandlung schriftlich fixiert und von diesem Tag an konsequent und wie geplant angewendet. Unterstützung, Kontrolle und Korrektur konnte ich in diversen Fachmagazinen und bei hochwertigen Fortbildungen durch intelligente und motivierende Mentoren finden. Die Besten davon sind mir bis heute treue Wegbegleiter und Ansprechpartner geblieben.

Ich möchte euch herzlich dazu ermutigen, immer an euer persönliches Ziel zu glauben und mit euren täglich neu gewonnenen Erfolgserlebnissen selbstbewusst aber kritisch eurem Ziel entgegen zu gehen.
Ihre Susanne Lipp



Autorin: Susanne Lipp

Susannes Produktipp!

Die Implantatpflege –
höchste Präzision wie ein Pit Stopp in der Formel 1

Sorgfältigste Reinigung und Pflege bei Zahnimplantaten, Brücken und herausnehmbarem Zahnersatz sind die Erfolgsfaktoren zur Erhaltung der neu gewonnenen Lebensqualität dieser Patientengruppe.

Gerade bei Implantaten sowie deren Suprakonstruktionen, sog. Abutments, als auch bei Teleskopkronen und klassischen Kronen ist die Gefahr schwer putzbarer Mikroretentionsstellen eine echte Herausforderung für die Betroffenen.

Nichts ist ärgerlicher als ein neuerlicher zahnärztlicher Eingriff hervorgerufen durch Periimplantitis, periimplantäre Mucositis, Gingivitis und Parodontitis. Gerade auch die Gefahr von Putzdefekten muss unbedingt vermieden werden.

Was ist zu tun?

Mein Tipp: Schallzahnbürsten als einfache und zuverlässige Lösung! Dank besonders weicher Borsten und den der Anatomie angepas-

ten Bürstenköpfen empfehle ich meinen Patienten die PhilipsSonicare. Ihre Schalltechnologie erzeugt eine dynamische Flüssigkeitsströmung und bewirkt dadurch schonungsvollste und effektivste Biofilmerstörung und somit vorzügliche Reinigungsergebnisse bei minimalem Anpressdruck. Besonders ältere Patienten schätzen die einfache Handhabung.

Aber eins gilt bei mir immer: Aufgepasst und mitgemacht! Bei mir verlässt kein Patient die Praxis ohne vollständige persönliche Instruktion in Theorie und Praxis. Damit ist der richtige Gebrauch zu Hause sicher gestellt!

Um den Würgereiz ganz gering zu halten, empfehle ich den besonders empfindlichen Patienten ausschließlich den Bürstenkopf „mini“ zu benutzen. Einfach mal selbst ausprobieren und sich davon selbst überzeugen.

Bis zur nächsten Ausgabe wünsche ich uns allen neue, nette und motivierbare Patientinnen und Patienten.